

14. Dezember 1934

Lieber Herr Pastor!

*Schramm, Helsen*

Selbstverständlich bin ich gerne bereit, mich zu der beabsichtigten Aussprache zur Verfügung zu stellen und da ja nun, wie Ihnen bekannt sein wird, vorläufig und vermutlich bald endgültig inaktiviert bin, kann ich es auch technisch möglich machen. Allerdings bin ich nächste Woche bereits so in Anspruch genommen, dass für mich nur noch der Freitag und Samstag in Betracht kommen. Ich könnte am Freitag 12.44 in Münster bezw. 14.05 in Rheine sein. Wir hätten dann den Nachmittag und den Abend entlang vermutlich Zeit genug und wenn ich bei Ihnen nächtigen dürfte, könnte ich im Lauf des Samstag wieder an meinen Ort zurückkehren. Ginge das? Noch möchte ich den Vorschlag machen, dass zu den Verhandlungen oder jedenfalls zu einem Teil der Aussprachen auch ein möglichst ausgesprochener Vertreter der in der Bildung begriffenen Bentheimer Bekenntnisgruppe zugezogen wird, damit ja nicht wieder - nun von der andern Seite - nur eines Mannes Rede gehört werde.

Noch habe ich Ihnen eine augenblicklich drängende Sorge mitzuteilen. Hollweg und Langenohl waren beschlussgemäss durch den Moderatör Hesse aufzufordern, sich über ihre Zustimmung oder Nicht-Zustimmung zu Punkt 1-3 der Detmolder Erklärung zu äussern. Beide haben dies bis jetzt ganz schlicht unterlassen. Am nächsten Dienstag soll nun eine Moderatoren-sitzung sein. Es bleibt Hesse nichts übrig als sie ein zweites mal dringend um eine Aeusserung zu ersuchen. Ich weiss ja nun nicht wie Hollweg zu den Detmolder Sätzen steht. Ich entnehme aber dem, was Sie mir schreiben, dass es nicht unmöglich wäre, dass er sie bejaht und nur aus irgendwelchen persönlichen oder formalen Gründen, wie sie den Luftraum zwischen Aurich und dem Wuppertal so häufig verfinstern, zurückhält. Wenn dem so wäre, so wäre es eine grosse Sache, wenn er es über sich gewänne, seine Stellung noch zu ändern. Denn wenn er zwar zustimmt, aber dies aus irgend welchen Gründen Hesse gegenüber nicht ausspricht, so bedeutet das praktisch dasselbe, wie wenn er nicht zustimmte: sein Ausscheiden aus dem Moderatoren und den Bruch zwischen dem Ref. Bund und Aurich, der ja wohl auch nach Ihrer Ansicht jetzt gerade vermieden werden sollte - wenn es eben keine prinzipiellen sondern vielleicht bloß Prestige Gründe sind, die dazu zu führen scheinen. Ich kenne Hollweg nicht nahe genug, um ihm dies direkt auf den Kragen zu schreiben mich zu erkühnen. Wenn es aber irgendwie im Zug Ihrer eigenen Absichten ihm gegenüber liegen sollte, dann sagen Sie ihm doch - aber es müsste schon telephonisch geschehen, weil die Sache sehr eilt - etwas in dieser Richtung!

Ich darf dann wohl bald von Ihnen hören, ob Ihnen und Hollweg der Freitag passt und ob Sie mich in Rheine oder schon in Münster abholen wollen.

Mit herzlichem Gruss!

Ihr

KBA 9234.364